

Schutz der Pflanzen: Eine Vielzahl von Ideen und Innovationen

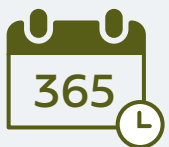
Bereits seit Generationen ist der Apfelanbau ein fester Bestandteil Südtirols. Über diese Zeit hat sich einiges verändert: Dank des tief verwurzelten Anspruchs, höchste Qualität und den Schutz der Umwelt zu vereinen, erfindet sich die Südtiroler Apfelwirtschaft immer wieder neu.



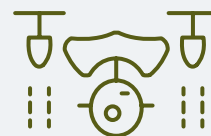
Verwirrung des Apfelwicklers: Durch den Einsatz eines Duftstoffs, der dem Lockstoff des Schädling nachempfunden ist, wird es dem Männchen unmöglich gemacht, die Weibchen zu finden. Eine Vermehrung wird so vermieden, ganz **ohne den Einsatz von Insektiziden**. „Tierische“ Schädlingsbekämpfer kommen **immer häufiger** zum Einsatz: So können die Larven der Schlupfwespe, die gezielt eingesetzt werden, die Eier der gefährlichen Baumwanze zerstören.



Mit Hilfe **modernster Gerätetechnik** wird Abdrift beim Sprühen auf ein Minimum reduziert. **Abdriftarme Injektordüsen** sind im Südtiroler Obstbau **seit Jahren Standard** und seit 2020 **verpflichtend**. Die seit kurzem gesetzlich vorgeschriebene Pflicht, Sprühgeräte von einer anerkannten Prüfstelle überprüfen zu lassen, ist in Südtirol schon seit 20 Jahren etabliert.



Schutz vor Witterung: Frostberegnung und Hagelnetze helfen, den **Ernte-Ertrag** nicht nur im laufenden, sondern auch in den folgenden Jahren **zu sichern**.



Smart Land

Intelligente Sensoren und digitale Infrastruktur unterstützen die Bauern und ermöglichen eine **bedarfsorientierte Bewässerung**.

